



# Brückenschlag

Pfarrei St. Rochus  
Mainz-Kastel/Amöneburg

[www.pfarrei-st-rochus.de](http://www.pfarrei-st-rochus.de)

Ostern 2022



Liebe Gemeinde!

Ostern ist nicht nur das wichtigste christliche Fest, sondern für viele auch das schönste. Ostern steht für Aufbruch, für Frühling und Erneuerung und für den kommenden Sommer, verbunden mit der Hoffnung, dass die Pandemie ihren Griff gelockert haben wird und wieder Frieden ist in Europa. Passend dazu klingen die Worte der Bibel: „Seht, ich mache alles neu“ (Offb 21,5). An Karfreitag stirbt Jesus Christus, aber an Ostern besiegt er den Tod und macht ein ganz neues Leben möglich.

Und doch ist 2022 vieles anders. Der brutale Angriffskrieg, den der russische Präsident Putin gegen die Ukraine führt und seine unverhohlene Androhung, auch Nuklearwaffen einzusetzen, bedroht nicht nur das Leben der Menschen in der Ukraine, sondern auch unsere eigene Sicherheit und die vieler osteuropäischer Länder, ja das friedliche Zusammenleben aller Menschen unserer Erde.

Außerdem hat Corona Spuren hinterlassen.

Viele Menschen sind „mütend“. Dieses Kunstwort in Talkshows und Kommentaren beschreibt die eigenartige Mischung aus Müdigkeit und Wut, die viele erleben. Die Müdigkeit gegenüber den Corona-Schutzmaßnahmen und die Wut gegenüber – zum Teil gewalttätigen - Impf- und Coronagegnern sowie gegen den russischen Aggressor, gegen das „System Putin“. Viele fühlen sich einfach nur hilflos und ohnmächtig!

So sind unsere Wünsche bescheiden geworden. „Back to the future“ – das würde vielen schon reichen; zurück in die Zukunft, so wie es vor Corona und dem Krieg war. Und dabei geht es nicht nur um große Wünsche, wie Frieden und Sicherheit, wie Urlaub oder Konzerte, unsere Pfarrfeste, unsere Gottesdienste. Einfach nur Essengehen, Treffen mit Freundinnen und Freunden und/oder der Großfamilie, jemanden in den Arm nehmen, einfach wieder unbeschwert – ohne Impfnachweis oder Maske, ohne Angst vor weiteren Angriffen Putins – leben und z.B. in die Stadt oder ins Kino gehen zu können, ohne Anmeldung die Gottesdienste besuchen, das wäre schön.

Aber das wird es wohl so nicht geben. „Siehe ich mache alles neu“, sagt die Bibel. Was vergangen ist, wird nie wieder so werden. Wir alle haben uns verändert und sind reifer geworden. Wir haben dazu gelernt: Geduld und Rücksicht, den Umgang mit digitalen Medien und Kontakt auf Distanz. Wir spüren mehr denn je, wie wichtig persönliche Begegnungen und wie wertvoll andere Menschen für unser Leben sind. Wir erleben, dass wir uns in Deutschland und in Europa in einer trügerischen Sicherheit wähnten, dass wir auch als Staat wieder wehrhafter werden müssen und uns in keine neuen Abhängigkeiten von Energielieferungen aus totalitären, undemokratischen Staaten begeben dürfen. Unsere Welt ist durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg eine andere geworden. Doch mit den Erfahrungen der Krisenzeit können wir in Zukunft bewusster leben.

Ostern steht für den Sieg über den Tod; Ostern steht für Erneuerung und einen neuen Anfang. Gott schenkt uns immer wieder die Möglichkeit, uns zu verändern und selbst aus schwierigen und schlimmen Zeiten das Beste zu machen. An Ostern siegt die Wahrheit über die Lüge, das Leben über den Tod, der Friede über Gewalt und Krieg, die Freiheit über die Unterdrückung.

Die Pandemie ist leider nicht vorbei. Auch wenn zum Frühlingsanfang weitgehende Lockerungen möglich waren und viele Beschränkungen gefallen sind, heißt es auch weiterhin, aufmerksam und besonnen zu bleiben. Denn nach Frühling und Sommer kommen wieder Herbst und Winter und wir müssen vorbereitet sein, dass die Zahlen dann auch wieder steigen können. Auch wenn viele von uns vollständig geimpft oder sogar geboostert sind. Die Impfquote in unserem Land ist immer noch viel zu niedrig. Impfen ist und bleibt das wirksamste Mittel zur Bekämpfung des Virus und wir appellieren an alle Ungeimpften, sich bitte impfen zu lassen und so sich selbst und die Mitmenschen zu schützen.

Der Krieg ist auch nicht vorbei; er geht – zum Zeitpunkt, da dieses Grußwort verfasst wird – mit brutaler Härte ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung weiter, raubt vielen Menschen das Leben, zerstört ganze Dörfer und Städte, ja ein ganzes Land und niemand scheint dem Diktator Einhalt gebieten zu können!

Dennoch steht Ostern auch 2022 für Aufbruch und ein neues Leben. Christus verändert an Ostern das Leben so radikal, dass er dem Tod die Bedeutung nimmt und die Liebe zum Maß aller Dinge macht. Er öffnet damit auch uns die Tür, um unser Leben zu erneuern und uns zu fragen: Was soll für uns wichtig sein an diesem Osterfest mit und hoffentlich bald nach Corona und bald nach dem Krieg.

„Mit einer Hoffnung unterwegs“ heißt der Titel des Osterbildchens, das in den Ostergottesdiensten ausgeteilt werden wird und das auch das Titelbild unseres diesjährigen Osterbrückenschlages ist. Es zeigt Jesus und die beiden Emmaus-Jünger. Jesus ist – oft unerkannt – mit uns unterwegs. Mit uns und mit den tapferen Menschen in der Ukraine, die um das Selbstbestimmungsrecht ihres Landes und ihre Freiheit kämpfen. Jesus ist unterwegs mit den Millionen Frauen und Kindern und alten Menschen, die vor dem Krieg fliehen und Zuflucht in Europa und auch bei uns suchen. Jesus ist unterwegs mit den Menschen in Russland, deren Meinungsfreiheit durch den Staat unterdrückt wird und die im Gefängnis landen, wenn sie für Freiheit und Demokratie und ein Ende des Krieges auf die Straße gehen!

**Die österliche Hoffnung möge allen Zuversicht schenken und die Kraft, durchzuhalten!**

Auf der Rückseite des Osterbildchens wird uns ein Segen zugesprochen. Mit diesem Segen wünschen wir Ihnen, Ihren Lieben und allen Menschen guten Willens ein gesegnetes Osterfest:

*„Der Gott des Lichtes und des Lebens strahle leuchtend auf über uns. Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe und wärme unsere Herzen mit seiner Lebensglut, damit wir seine Güte und seine Barmherzigkeit erkennen, die überreich sind für jede/n von uns. Er lasse uns aufstehen, wenn Leid unser Leben lähmt – und lasse uns seine Stimme hören, wenn er ruft: Ich will, dass du lebst.“*

*J. Schmitt*      *M. Hassner*  
*S. Bann*      *Barbara Feller*  
*2. Co. Feller*



## Infos für Neuzugezogene

**Wenn Sie den Brückenschlag zum ersten Mal in Händen halten, dann sind Sie wahrscheinlich vor kurzem neu nach Amöneburg oder Kastel gezogen** und gehören nun zur katholischen Pfarrei St. Rochus, Mainz-Kastel/Amöneburg im Dekanat und Bistum Mainz.

Wir heißen Sie bei uns herzlich willkommen und wünschen Ihnen (und Ihren Angehörigen) einen guten Start und hoffen, dass Sie sich recht bald heimisch fühlen. Soweit wir können, tragen wir gerne dazu bei.

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Wünsche und Anregungen, Fragen oder auch Sorgen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Pfarrer, an ein Mitglied des Seelsorgeteams oder an den Pfarrgemeinderat.

Auf der Website unserer Gemeinde <http://www.pfarrei-st-rochus.de> finden Sie in der Rubrik „Kontakt“ alle entsprechenden Anschriften, außerdem eine Auflistung einiger Angebote der Gemeinde.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

Dr. Jörg Swiatek (Pfarrer)  
und Elke Klomann (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates)

**Unsere Bürozeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag: 9:30 – 12 Uhr  
Mittwoch: **geschlossen**  
Freitag: 9:30 – 12 Uhr und  
15 – 17.30 Uhr

**Bankverbindung:** bei der Mainzer Volksbank  
**IBAN:** DE 14551900000011104031



## Grußwort aus dem PGR

„Ostern – bereit zum Aufbruch – Vorwärtsgehen“

Anders als viele denken, ist nicht Weihnachten das wichtigste Fest der Katholiken, auch wenn wir es feiern wie kein anderes Fest. Das wichtigste und älteste Fest der Christenheit ist Ostern, an dem der Auferstehung Christi von den Toten gedacht wird.

Ob Jesus tatsächlich im Frühjahr auferstanden ist, ist dabei nebensächlich. Es geht um die symbolische Verortung, denn Ostern und das Frühjahr haben viele Gemeinsamkeiten: Beide bilden einen Neuanfang, aber auf sehr unterschiedliche Art. Nach dem Winter, der früher auch oftmals durch Hunger und Kälte den Tod bringen konnte, kommt endlich der Frühling, der das Leben zurückbringt. Bei Jesus sieht es auf den ersten Blick anders aus. Er wird gekreuzigt, stirbt und wird begraben. Doch ähnlich wie der Frühling den Winter ablöst oder drastischer formuliert besiegt, so besiegt auch Jesus den Tod. Sein Sieg weist auch auf unser Leben hin. Wenn wir die Auferstehung feiern, dürfen wir neu anfangen lebendig zu sein, indem wir die Todesfesseln abstreifen.

Es gibt uns Zuversicht. Nach dem Winter, nach dem Tod, kommt wieder neues Leben. So wie die Natur aufbricht, so öffnet Ostern für uns neue Horizonte und lädt uns zum Aufbruch ein. Die Ostererfahrung ist somit auch eine Zukunftsperspektive. Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen braucht es mutige Menschen, die gemeinsam neue Wege beschreiten. Wir können diese Wege gehen, mit dem Mut, wie damals die drei Frauen am Grab, die den Worten Jesus vertrauten „Ich gehe euch voraus - wohin immer ihr unterwegs seid – ich werde schon da sein und euch erwarten.“

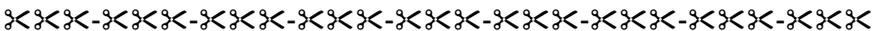
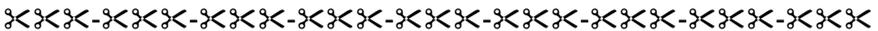
Konkret wird diese Zuversicht und das daraus abgeleitete Handeln beim synodalen Weg. Seinen vorläufigen Höhepunkt fand er in der Frankfurter Erklärung. Leider reichte die von Jesus gegebene Zusage nicht allen Bischöfen. Dennoch sollte uns der Glaube und das Vertrauen in die Worte Jesus Mut machen, für Reformen, Modernisierung und Fortschritt einzutreten, wenn dieser nötig ist, um die Kirche der Lebenswirklichkeit der Menschen in der Welt anzupassen.

*Ostern muss immer wieder neu erfahren werden,  
als Übergang von einer Seinsweise in die andere.  
Bleiben wir tot oder werden wir lebendig,  
bleiben wir resignierend oder hoffend,  
bleiben wir zweifelnd oder glaubend,  
bleiben wir gelähmt oder zupackend,  
Immer wieder dürfen wir Auferstehung feiern,  
dürfen wir neu anfangen, lebendig zu sein.  
Feiern wir das Osterfest und seien wir bereit zu neuen Aufbrüchen.*

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein  
gesegnetes und friedliches Osterfest.

Elke Klomann

Werbeanzeige





## Ostergruß mit Vorstellung von Pfr. Karl Zirmer

*Im Januar 2022 hat Bischof Peter Kohlgraf die Leiter der neuen Pastoralen Räume benannt, die im Rahmen des Pastoralen Weges des Bistums Mainz gebildet werden.*

*Wir bilden künftig, wie von uns gewünscht und beantragt, gemeinsam mit den Pfarrgruppen Kostheim und Mainspitze den Pastoralen Raum AKK-Mainspitze (in der Region Mainz/Rheinhessen).*

*Leiter des Pastoralen Raumes AKK-Mainspitze wird **Pfarrer Zirmer**. Wir haben ihn gebeten, sich im Brückenschlag vorzustellen:*

\*\*\*\*\*

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Rochus Mainz-Kastel/Amöneburg!

Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit Ihrer Pfarrei hat mich gebeten für den Brückenschlag, der zum diesjährigen Osterfest erscheinen wird, einen Ostergruß zu formulieren und diesen auch mit einer kurzen Vorstellung meinerseits zu verbinden.

Gerne komme ich diesem Wunsch nach.

Mein Name ist Karl Zirmer und ich gehöre zur Volksgruppe der Banater Schwaben. Geboren wurde ich am 05.12.1959 in St. Anna im Banat (Rumänien). Von 1979-1985 studierte ich Theologie am Theologischen Institut in Alba Julia. Zum Priester geweiht wurde ich am 23. Juni 1985. Von 1985-1991 übte ich den priesterlichen Dienst in meiner Heimatdiözese Temeswar aus. Zur Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland entschloss ich mich im August 1991. Nach dem Sturz des Ceausescu-Regimes im Dezember 1989 setzte die massenhafte Auswanderung unserer Landsleute ein. Etwa 90-95% der Deutschen aus Rumänien sind ausgewandert. Wir kamen nicht in ein fremdes Land; wir kamen zurück in die Heimat unserer Ahnen, die vor etwa 280 Jahren ins Banat gezogen sind.

Seit 1. April 1993 stehe ich im Dienst der Diözese Mainz. Meine erste Station war Osthofen. Im Juni 1993 kam ich als Pfarrvikar nach Großen-Buseck. Von 1994-2003 war ich Pfarrer der rheinhessischen Gemeinde Saulheim, mit Udenheim als Filialgemeinde. Von 1999-2003 war ich auch Dekan des Dekanates Alzey/ Gau-Bickelheim.

Im November 2003 übernahm ich die beiden Gemeinden St. Marien Ginsheim und Herz-Jesu Gustavsburg. Im September 2005 kam Christkönig Bischofsheim dazu und es wurde die Pfarrgruppe Mainspitze gebildet.

Seit August 2015 bin ich auch Dekan des Dekanates Rüsselsheim. Zum 31. Juli 2022 wird das Dekanat Rüsselsheim aufgelöst.

Anfang Januar 2022 kam die Mitteilung, dass Bischof Dr. Peter Kohlgraf mich zum Leiter unseres neuen Pastoralraumes AKK-Mainspitze designiert hat.

Ich hoffe, die vielfältigen Erfahrungen, die ich bisher auf Pfarrei- und Dekanatssebene machen konnte, werden mir helfen, mit den Herausforderungen fertig zu werden, die mit meiner neuen Aufgabe als Leiter des Pastoralraumes gegeben sind.



Ich bin davon überzeugt, dass Veränderungen in der Pastoral dringend notwendig sind. Dabei geht es nicht nur um die Strukturen.

Ein tiefgreifender Umbau der Pastoral ist gefordert. Ich denke, wir sollten uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Was muss getan werden, damit die Botschaft Christi auch die Menschen unserer Zeit erreichen kann? Wie können wir als eine immer kleiner werdende Kirche in unserer säkularisierten Welt präsent bleiben? Wie lässt sich die Seelsorge in einem größeren Raum mit weniger hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften in Zukunft gestalten?

Die Herausforderung, vor der wir jetzt stehen ist: In größeren Räumen denken und handeln, und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die bisherigen Gemeinden lebendige Kirchorte bleiben.

Das wird gelingen, wenn viele Gläubige vor Ort bereit sind, ihren Glauben zu leben und mit den Fähigkeiten und Begabungen, die sie haben, aktiv zu werden für die Sache Jesu in Seiner Kirche. Wandel ist nötig, Aufbruch ist möglich, er vollzieht sich aber nicht ohne unser Zutun.

Es kommen spannende Zeiten auf uns zu. Ich bin gerne bereit, zusammen mit Ihnen die II. Phase des Pastoralen Weges in unserem Pastoralraum mitzugestalten.

Was wir an Ostern feiern, ist nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit. Wir blicken nicht nur zurück auf etwas, was damals in Jerusalem geschah. Das ist ja das Großartige an Ostern: Jesus, der Auferstandene, lebt – für immer! Er ist der Ewig-Lebendige! Er lebt auch hier und heute, mitten unter uns!

Ostern ist heute!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum auf der Osterkerze die aktuelle Jahreszahl festgehalten wird? Christus, der Auferstandene, ist keine Gestalt der Vergangenheit, sondern eine lebendige Person, die hier und heute – im Jahre 2022 - auch in Mainz-Kastel, in Amöneburg, in Kostheim, in der Mainspitze mitten unter uns ist.

Das, was wir an Ostern feiern, kann aber auch immer wieder in unserem Alltag erfahren werden.

Ostern im Alltag erleben – damit meine ich Erfahrungen, die unserem Leben eine neue Perspektive eröffnen, gerade da, wo man nicht damit gerechnet hat. Eine Perspektive, die so nicht vorhersehbar war. Es sind Erfahrungen, die einen Ausweg schaffen, wo bisher alles ausweglos erschien. Es kann ein Ereignis oder auch eine Begegnung sein, die unserem Leben eine positive Wende gibt, die wir nicht geplant, mit der wir nicht gerechnet haben.

Bei manchen Menschen ereignet sich Ostern schon am Karfreitag, andere leben existenziell immer noch im Karfreitag, obwohl Ostern kalendarisch längst vorbei ist. Und „manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung“.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest und die Freude des auferstandenen Herrn.

Pfarrer Karl Zirmer



## Wechsel im Verwaltungsrat

Über viele Jahre hat Frau **Anette Allmannsdörfer** im Verwaltungsrat von St. Rochus mitgearbeitet. In ihr Ressort fielen die Anliegen unserer Kindertagesstätte; hier war sie Ansprechpartnerin für das Kita-Team sowie für die Eltern der Kinder.

Zum 1. Januar 2022 ist Frau Allmannsdörfer auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Im Namen des Verwaltungsrates und der ganzen Gemeinde möchten wir Frau Allmannsdörfer auch auf diesem Weg sehr herzlich für ihr Mitwirken in diesem wichtigen Gremium unserer Pfarrei danken und freuen uns, dass sie auch weiterhin ihre Talente in das Ganze der Pfarrgemeinde einbringt.

In seiner Sitzung am 11. Januar 2022 hat der Pfarrgemeinderat die frei gewordene Stelle im Verwaltungsrat neu besetzt.



Herr **Matthias Lisson** wurde einstimmig in den Verwaltungsrat gewählt. Er wird den Aufgabenbereich von Frau Allmannsdörfer übernehmen. Als junger Familienvater, dessen Tochter ab Sommer unsere Kita besuchen wird, ist er in unseren Augen genau der richtige Vertreter. Wir sind dankbar, dass Herr Lisson sich im Verwaltungsrat für das Wohl unserer Kita engagieren wird.

Elke Klomann  
PGR-Vorsitzende

Jörg Swiatek  
Vorsitzender des Verwaltungsrates



## Bußweg - oder auch Bekenntnis-Weg - nach Amöneburg

Erinnern Sie sich noch an meinen Brückenschlag-Artikel 2020, vor dem totalen Lockdown?

„*Bußweg nach Amöneburg – ein Auslaufmodell?*“, so hatte ich provozierend gefragt.

Damals ging es mir um die schwindende Teilnehmerzahl...

Nach dem kürzlichen Bekanntwerden von so vielen verabscheuungswürdigen Schandtaten und Pflichtverletzungen innerhalb der kirchlichen Institutionen stellt sich die Frage anders: Sollen oder können wir als Christen überhaupt noch derart in der Öffentlichkeit auftreten?

Es gibt den großen Unterschied zwischen den Machtstrukturen in der kirchlichen Hierarchie und deren Missbrauch - und den vielen Menschen, die integer und aus der Frohen Botschaft heraus ihr Leben gestalten.

Neben der Institution sind wir an der Basis Kirche und brauchen uns nicht zu verstecken. Vor Pauschalverurteilungen sollte man warnen; es liegt zuerst an uns Allen, von unten bis ganz oben, ob Menschen neues Vertrauen in die Kirche gewinnen und in Freundschaft mit Jesus leben werden.

Deshalb möchte ich gerade jetzt ermuntern, Flagge zu zeigen, damit wir nicht marginalisiert werden in der öffentlichen Wahrnehmung. Wir wollen und sollten auf das andere Bild der Kirche hinweisen: Mutig auf die Straße zu gehen für den Frieden, für soziale Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, das ist **das** Thema der **Misereor-Fastenaktion**:

**„ES GEHT! GERECHT.“**

Über dieses Thema hinaus könnten wir unserem großen Schmerz Ausdruck geben über die vielen schändlichen Missbrauchstaten und Vertuschungen, die die christlichen Grundprinzipien verraten haben und über die irreparablen Schäden, die den Opfern zugefügt wurden.

Die Schritte, die wir von Kastel nach Amöneburg gehen, mögen ein Teil der vielen Schritte sein, die Vertrauen langsam zurückgewinnen können. Institution und Ortskirche sind zweierlei.

Wir stehen ein für die Botschaft Jesu Christi.  
Wir machen uns auf den Weg.  
Im Gegenwind der öffentlichen pauschalen Meinung.

In diesem Jahr 2022 schon am **Dienstag, den 5. April 2022 (nicht in der Karwoche) um 17.30 Uhr.**

Beginn in der Kirche St. Georg; unterwegs dazugesellen kann man sich immer noch.

**„Wollt auch Ihr gehen?“ (Joh 6,27)  
Im doppelten Sinne: Mitgehen? Weggehen?  
Wie viele werden wir sein?**

Bitte anmelden: Dr. Barbara Weber, Telefon: 06134 / 22354,  
Mail: [baweb@t-online.de](mailto:baweb@t-online.de) oder im Pfarrbüro



## Senioren-Programm I / 2022

...findet statt abhängig von der Pandemie-Entwicklung

22. März:	Geburtstagsfeier für Alle von Dezember bis März
7. April, Donnerstag:	Filmvorführung: „Das 1. Evangelium - Matthäus“ von Pasolini, 1964
19. April	Oster-Kaffee und Besprechung bzw. Anmeldung zum Busausflug
4. Mai, Mittwoch:	Busausflug über die Wallfahrtskirche Armsheim und über Nohfelden zur Benediktinerabtei Tholey (Saarland), 10-19 Uhr, mit Anmeldung!
17. Mai:	„Humor in der Kirche“, Präsentation zum Schmunzeln und Nachdenklich-Werden
31. Mai:	Heribert Jäger: „Alle Brunnen im Mainzer Stadtgebiet - schon gekannt“?
14. Juni	Großes Quiz-Spiel mit Gewinnen
28. Juni:	Geburtstagsfeier für Alle von April bis Juni
12. Juli:	Großes Sommerfest mit Kuchenbuffet
16. August:	Wallfahrt zum Rochusberg?



## In Freundschaft mit Jesus unterwegs zum Gipfel



### Unsere Erstkommunionkinder am Weißen Sonntag 2022

Johanna Bibas

Fiona Horz

Ruben Carmona Flace

Lennart Peterhänsel

Jayden Ek

Charlotte Piasny

Francesco Garzia

Leander Piasny

Dominik Gattineau

Julia Pigula-Orawiec

Valeria Gentili

Jakob Schnürer

Melia Goretzka

Lionel Wenzel

Jonas Graf

Unter dem Motto „In Freundschaft mit Jesus unterwegs zum Gipfel“ haben sich seit November 2021 **15 Kinder** aus unserer Pfarrei auf das **FEST DER ERSTKOMMUNION** vorbereitet.

Das Mottoplakat zeigt die Seilschaft der Kommunionkinder, die sich auf den Weg zu ihrem Gipfelerlebnis – dem Weißen Sonntag – macht.

Während der Vorbereitungszeit haben die Mädchen und Jungen Jesus und den Glauben näher kennengelernt. Die Kinder und ihre Familien waren eingeladen, ihre persönliche Freundschaft mit Jesus zu vertiefen. Auf dem Vorbereitungsweg galt es, die eine oder andere – meist coronabedingte – schwierige Wegstrecke zu meistern! Miteinander haben wir erfahren, dass Gott uns Halt im Leben gibt – auch wenn wir schwere und steile Wege zu gehen haben. Die letzte Vorbereitungsphase stand unter dem Eindruck des Krieges gegen die Ukraine und stellte auch uns vor die Herausforderung, angesichts unserer Ohnmacht nicht den Mut zu verlieren.

Begleitet wurden die Kinder von den Wegbegleiterinnen **SOPHIE BORN, MELANIE GORETZKA, ELKE SCHNÜRER UND BARBARA WEBER**. Den Wegbegleiterinnen sage ich ganz herzlichen Dank, dass sie die Kinder mit großem Engagement auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet haben!

Mit dem feierlichen **GOTTESDIENST** am **WEIßEN SONNTAG (24. April 2022)** um **10.30 UHR** in der **KIRCHE ST. GEORG** werden die Kommunionkinder an ihrem Ziel angekommen sein und ihr persönliches Gipfelerlebnis feiern: sie dürfen **JESUS CHRISTUS BEGEGNEN IM HEILIGEN BROT**.

**BEI REDAKTIONSSCHLUSS GEHE ICH DAVON AUS, DASS WIR EINEN ERSTKOMMUNIONGOTTESDIENST FEIERN WERDEN.**

Bitte haben Sie Verständnis, dass der Gottesdienst am Weißen Sonntag in Kastel für die Erstkommunionkinder und ihre Familien reserviert ist.

Abends um 18.00 Uhr ist die Dankandacht für die Kinder geplant.

Pfarrer Jörg Swiatek



## Gottesdienstordnung vom 9. bis 25.04.2022 für St. Georg in Kastel und Maria Immaculata in Amöneburg

Liebe Gemeinde,  
der PGR hat in seiner Sitzung am 14. März beschlossen, dass wir in St. Rochus bis auf weiteres unter folgenden Regeln die Gottesdienste feiern: **3G, mit FFP2-Maske und ohne Abstandsregeln**. Bitte melden Sie sich möglichst vorher an. Beachten Sie auch, dass Sie **RECHTZEITIG** vor den Gottesdiensten da sind, um langes Warten zu vermeiden. Es hilft auch sehr, wenn Sie Ihren Impfstatus **VORHER** im Pfarrbüro nachweisen!

Samstag	09.04.2022	
-----	-----	Kein Gottesdienst

Sonntag	10.04.2022	Palmsonntag
09.00 h	MI/Amöneburg	Eucharistiefeier mit Palmweihe (+Verst. Fam. Menz-Grundel)
10.30 h	St. Georg	Eucharistiefeier mit Palmweihe <b>Bitte bringen Sie Ihre eigenen Palmzweige mit !</b>
		<b>Kollekte: Betreuung christl. Stätten im Hl. Land</b>

Montag	11.04.2022	
09.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier f. Verst. d. Fam. Gondzik u. Alfar

Dienstag	12.04.2020	
-----	-----	Kein Gottesdienst

Donnerstag	14.04.2022	Gründonnerstag
11.00 h	KITA	Kinderwortgottesdienst der Kindertagesstätte
16.30-17.30 h	St. Georg	Weggottesdienst der EKO-Kinder
19.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier

Freitag	15.04.2022	Karfreitag
		Beichtgelegenheit, bitte Terminabsprache über das Pfarrbüro
11.00 h	St. Georg	Karfreitagsliturgie für Kinder
15.00 h	St. Georg	Karfreitagsliturgie - Bitte bringen Sie eine Blume zur Kreuz-verehrung mit!
15.00 h	MI/Amöneburg	Karfreitagsliturgie

<b>Samstag</b>	<b>16.04.2022</b>	<b>Karsamstag</b>
21.00 h	St. Georg	Feier der Osternacht
21.00 h	MI/Amöneburg	Feier der Osternacht (Pater James)
<b>Sonntag</b>	<b>17.04.2022</b>	<b>Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>
10.30 h	St. Georg	Osterfestgottesdienst
<b>Montag</b>	<b>18.04.2022</b>	<b>Ostermontag</b>
9.00 h	MI/Amöneburg	Eucharistiefeier <i>f. Verst. Adelheid Udich, Maria+Peter Goerlich, Edward+Rosa Kondracki</i>
10.30 h	St. Georg	Familiengottesdienst <b>Bitte bringen Sie Glocken aller Art mit:</b> Tischglocken, Kuh-Glocken und ähnliches, oder einen Glockenklang auf dem Smartphone!
10.00 h	Seniorenzentrum Am Königsfloß	Ökum. Gottesdienst (Bardo Färber)
<b>Dienstag</b>	<b>19.04.2022</b>	
18.00 h	Kastel/GZ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
<b>Freitag</b>	<b>22.04.2022</b>	
18.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	<b>23.04.2022</b>	<b>Hl. Georg</b>
18.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier <i>für Martha Sühs u. Angeh.; Willi Ebert</i>
<b>Sonntag</b>	<b>24.04.2022</b>	<b>Weißer Sonntag</b>
9.00 h	MI/Amöneburg	<b>Eucharistiefeier</b>
10.30 h	St. Georg	Festgottesdienst zur Erstkommunion <b>Kollekte: Diaspora-Opfer</b>
18.00 h	St. Georg	Dankandacht der Erstkommunion-Kinder und ihrer Familien
<b>Montag</b>	<b>25.04.2022</b>	
9.00 h	St. Georg	Eucharistiefeier

# Einladung zum AKK-Zeltlager 2022

vom 14. bis 20. August 2022  
in Achtersbach



## Für die Kinder

Wir wollen mit euch 7 tolle Tage mit Spiel, Spaß, Lagerfeuer, Nachtwanderungen und anderen tollen Aktivitäten verbringen. Wenn du zwischen 7 und 11 Jahre alt bist, dann melde dich so schnell wie möglich an.

## Für die Eltern

Liebe Eltern, Sie halten heute Informationen und die Anmeldung für das AKK-Kinderzeltlager 2022 in den Händen.

## **Teilnehmerbeträge:**

erstes Kind	150 €
jedes weitere Geschwisterkind	140 €

**Den vollständig ausgefüllten Anmeldeabschnitt werfen Sie bitte bis spätestens 15.06.2022 in den Briefkasten des Pfarrbüros der Pfarrei St. Kilian.** Mit der Anmeldung ist eine **Anzahlung von 40,00 Euro** fällig. Erst nach Eingang dieser Anzahlung wird die Anmeldung berücksichtigt!

Ihre Anzahlung leisten Sie bitte an:

Pfarrei St. Kilian    Stichwort AKK-Zeltlager 2022<< Ihr Name>>  
Mainzer Volksbank eG    IBAN: DE33 5519 0000 0235 5151 29  
BIC: MVBMD55

Die Restzahlung muss spätestens vier Wochen vor Beginn der Freizeit erfolgen.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns weitere Informationen zum diesjährigen Zeltlager.

Bei Fragen und Unklarheiten, schreiben Sie uns doch einfach eine E-Mail an [ronja.louis@web.de](mailto:ronja.louis@web.de) oder [christine.ganss@gmx.de](mailto:christine.ganss@gmx.de) oder rufen Sie im Pfarrhaus St. Kilian unter 06134/280839 bei Chr. Ganß an. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Herzliche Grüße

Ihre Lagerleitung *Ronja Louis*

# Anmeldeformular AKK-Zeltlager

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Hiermit melde ich meinen Sohn/ meine Tochter zum AKK- Zeltlager 2022 verbindlich an.

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ und Ort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Notfall-Nummern (Nachbarn, Großeltern, Arbeitsplatz...)

## Badeerlaubnis

Mein/unser Kind ist

Schwimmer

Nichtschwimmer

Mein/unser Kind darf unter Aufsicht baden  ja

nein

## Worauf muss im Zeltlager besonders geachtet werden?

(z.B. Spange tragen, Allergien, Medikamente, Krankheiten, Heimweh...)

\_\_\_\_\_  
Bei Besonderheiten werden wir alles mit Ihnen besprechen.

Unser/mein Kind ist krankenversichert bei:

\_\_\_\_\_  
Unser/mein Kind ist gegen Wundstarrkrampf geimpft?  ja  nein

Wenn ja, wann das letzte Mal? \_\_\_\_\_



### ▪ **Aufsichtspflicht**

Wir haben/ich habe mit unserem/meinem Kind über das Zeltlager und die, auf die Pfarrei und die Lagerleitung übertragene Aufsichtspflicht, gesprochen. Mein/unser Kind weiß, dass es der Lagerleitung bzw. den Zeltleitern unbedingt Folge zu leisten hat. Wir wissen/ich weiß, dass bei groben Verstößen gegen die Anordnungen der Lagerleitung ein Ausschluss von der Gruppe erfolgen kann. In diesem Fall werden wir/werde ich unser/mein Kind vom Lagerplatz abholen bzw. für dessen Rücktransport sorgen. Wir sind/ich bin damit einverstanden, dass eine medizinische Erstversorgung durch das Leiterteam erfolgen darf.

### ▪ **Haftung**

Uns/mir ist bekannt, dass wir/ich weder die Lagerleitung noch die Versicherung für Schäden haftbar machen können/kann, die unser/mein Kind bei absichtlicher Umgehung der Aufsichtspflicht oder gegen die Anweisung der Lagerleitung verursacht. In diesen Fällen übernehmen wir/übernehme ich die alleinige Haftung.

### ▪ **Verlorene Dinge**

Für verlorene oder abhanden gekommene Gegenstände können wir/kann ich weder die Lagerleitung, noch die Versicherung der Pfarrei (einzelne Personen) verantwortlich machen. Wir sind/ich bin darüber informiert, dass wir/ich unserem/meinem Kind nicht mehr als **20-30 Euro Taschengeld** mitgeben sollen/soll. Wir empfehlen das Geld beim Kassenwart abzugeben.

### ▪ **Spiele im Zeltlager**

Wir sind/ich bin darüber informiert, dass die Kinder Spiele im Gelände und auch bei Dunkelheit machen. Wir genehmigen/ich genehmige, dass unser/mein Kind auch in Kleingruppen ohne Leiter unterwegs ist, wobei die jüngeren mit den älteren Kindern gemischt sind.

### ▪ **Datenschutz**

Wir sind/ich bin damit einverstanden, dass unsere persönlichen Daten für die Zeltlager-Organisation verarbeitet und gespeichert werden. Fotos sind nicht zur Veröffentlichung oder zur Weitergabe an Dritte gedacht; es wird eine CD für die Zeltlager-TeilnehmerInnen erstellt.

**Mit der Anmeldung erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen für das AKK-Zeltlager ausdrücklich und uneingeschränkt an. Ebenso stimme ich einer Veröffentlichung einzelner Bilder aus dem Zeltlager auf den Internetseiten der AKK Pfarreien zu.**

Datum: \_\_\_\_\_

**Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:**

---



## Finanzierung des Brückenschlags

Wir geben drei Mal im Jahr den Brückenschlag an alle katholischen Haushalte heraus, der Sie über das Gemeindeleben in St. Rochus informiert. Die Herstellung kostet neben Zeit leider auch Geld, das die Gemeindefinanzen schmälert. Es hilft der Gemeinde sehr, wenn Sie auch in diesem Jahr ein paar Euro übrighaben, die Sie zur Finanzierung der Drucksachen zur Verfügung stellen könnten!

Falls Sie spenden möchten, müssen Sie nur den beigefügten, vorausgefüllten Überweisungsträger vervollständigen und bei Ihrer Bank abgeben.

Sonst können Sie auch gerne an folgendes Konto überweisen:

IBAN **DE29 37 060 1934 0004 380 01**, bei der PAX Bank Mainz  
Katholische Kirchengemeinde St. Rochus Kastel/Amöneburg

Wir sagen bereits jetzt herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

Anita Prall

Werbeanzeige

**Wir** polstern, tapezieren, malern / lackieren,  
verlegen Teppich / Designböden / Parkett, liefern / montieren /  
reparieren Sonnenschutz / Markisen / Gardinen / Zubehör.

**Und beraten / planen alles nach ihren Wünschen.  
Tja , wir machen Räume schön.**



**L O U I S**  
R A U M A U S S T A T T U N G

Manfred Louis | Frankfurter Str. 1 | 55252 Mainz-Kastel  
Tel.: 06134/21558 | Mobil: 0173/6660640 | Mail: info@raumausstattung-louis.de

LÖSE DEIN TICKET FÜR DIE  
**AKK-Jugendfreizeit**  
vom **22.08. bis 02.09.2022**  
in Breitenbach am Inn / Österreich  
für Jugendliche ab 12 Jahren



Unser Gästehaus „Thaurer“ liegt im wunderschönen Alpbachtal auf einer kleinen Anhöhe über dem Inntal, umgeben von den herrlichen Tiroler Alpen. Der schöne Reintalersee ist per Stadtbus in nur 10 Minuten erreichbar und lädt zum Schwimmen und Tretbootfahren ein. Der Ort Breitenbach ist fußläufig erreichbar.

Das Haus verfügt insgesamt über 16 Zimmer mit Einzel- und Stockbetten, überwiegend mit eigenem Bad ausgestattet.

Es gibt einen großen Speiseraum, einen Fernsehraum und einen weiteren, kleineren Aufenthaltsraum mit Tischtennisplatte und Kicker.

Draußen laden Terrasse und eigener Garten zum Entspannen ein. Eine große Wiese neben dem Haus bietet die Möglichkeit zum Fußball- und Volleyballspielen. Eine Grillmöglichkeit ist ebenfalls vorhanden. Das Haus eignet sich als hervorragender Ausgangspunkt für diverse Aktivitäten und Ausflüge. Lasst euch überraschen!

## **Programm:**

**Christlich:** Kurzimpuls am Morgen, Gottesdienst

**Sportlich:** Schwimmen und Tretbootfahren im Reintalersee, Tischtennis, Fußball, Volleyball....

**Action:** Geländespiele, Workshops, abwechslungsreiches Tages- und Abendprogramm

**Chillen:** Spaß haben, Relaxen, Spielen, Lesen, Quatschen, Singen und vieles andere mehr

## **Inklusivleistungen:**

- ✓ An- und Abreise im klimatisierten Reisebus
- ✓ „All inklusive“-Versorgung durch das bewährte Küchenteam Alexandra und Stefan Roßel
- ✓ Engagiertes Leitungsteam
- ✓ spannendes Freizeitprogramm
- ✓ inspirierende Glaubensimpulse
- ✓ tolle Ausflüge (u.a. eine Stadtbesichtigung) und die ein oder andere Überraschung

## **Teilnahmevoraussetzungen:**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der 2G-Status (vollständige Corona-Schutzimpfung oder genesen). Es gelten die zum Zeitpunkt der Fahrt geltenden Corona-Regeln und Gültigkeiten zum Impf- und Genesenen-Status der Länder Deutschland und Österreich.

## **Kosten:**

495 € für Leute aus AKK (Für Teilnehmer, die nicht im Stadtgebiet von Wiesbaden wohnen, bekommen wir keinen Zuschuss. Da beträgt der Reisepreis 555 €). **An der Finanzierung soll eine Teilnahme aber nicht scheitern** (gegebenenfalls vertraulich an das Leitungsteam wenden; es gibt immer einen Weg, die Teilnahme zu ermöglichen).

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb solltet Ihr Euch rasch entscheiden und umgehend anmelden! Je eher Ihr euch anmeldet, umso besser! **Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2022!**

Die Anmeldungen werden **erst nach Eingang der Anzahlung von 250 € in der Reihenfolge des Eingangs** berücksichtigt.

**Bankverbindung:**

IBAN: DE14 5519 0000 0011 1040 31

BIC: MVBMD55

Verwendungszweck: Jugendfreizeit 2022 – *Name des Teilnehmenden*

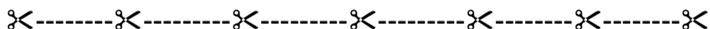
Die Anmeldung ist gültig, wenn der Anmeldeabschnitt bei uns eingegangen **und** die Anzahlung unserem Konto gut geschrieben wurde. Eine eigene Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei großer Nachfrage werden Jugendliche, die auf die Warteliste gesetzt wurden, umgehend darüber informiert.

Mit einem eigenen Schreiben wird es weitere Infos geben; ein Vortreffen sowie ein Brief vor der Abreise wird alle offenen Fragen klären.

Für das Leitungsteam  
Carolin Czepelka





## Anmeldung

**(bis spätestens 15.05.2020)** mit diesem Abschnitt im Pfarrbüro St. Rochus, Mainz-Kastel, per Fax: 06134/183933, per Email: [matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de](mailto:matthias.hassemer@pfarrei-st-rochus.de) oder im Internet [www.pfarrei-st-rochus.de](http://www.pfarrei-st-rochus.de)

Ich melde mich für die AKK-Jugendfreizeit 2022 in **Breitenbach**/Österreich **verbindlich** an:

Vorname und Name:

.....

Geburtsdatum..... Alter: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Telefon: ..... Handy: .....

E-Mail-Adresse: .....

Es genügt, wenn ich künftig per Email alle weiteren Infos erhalte  
**(bitte unbedingt ankreuzen):**

Ja  Nein

Impf-/ Genesenstatus:

Genesen seit: .....  Anzahl der Impfungen: .....

Letzte Impfung am: .....

Vollständiger Impfschutz seit: .....

Unterschrift der teilnehmenden

Person: .....

Unterschrift der Eltern bzw.

der/des Erziehungsberechtigten: .....



## Neues von der KjG

Liebe Gemeinde,  
mit dem neuen Jahr haben auch wir als KjG uns einige Vorsätze und Ziele für das kommende Jahr überlegt.  
Da es bei uns in den letzten beiden Jahren - auch corona-bedingt - etwas schwierig war, neue Mitglieder zu finden, haben wir uns als erstes Ziel für dieses Jahr die Mitgliedergewinnung gesetzt. Wir möchten die KjG wieder attraktiver machen und auf unsere Erfahrung bauen. Auch wollen wir unsere KjG-Sitzungen wieder zu Highlights machen, denn diese kamen gerade während der Lockdowns oft zu kurz.  
Zudem haben wir auch mit einigen internen Umstrukturierungen die organisatorische Last auf mehr Schultern verteilt, was hoffentlich zu neuer Motivation beiträgt.  
Wir hoffen, dass es uns in Zukunft gelingt, wieder mehr Leben in die KjG zu bringen.  
Danke an alle, die uns dabei unterstützen!

Isabel Munuera Rieth

*Werbeanzeige*

Telefon **06134 / 75 77 66**  
**Tag & Nacht** erreichbar

Vorsorge

**Sie haben niemanden  
der den letzten Weg regeln kann?**

**Bestattungsvorsorge**

Niklaus·Burkl



65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23

[www.niklaus-bestattungen.de](http://www.niklaus-bestattungen.de)



## Firmung am 04.06.2022

Es gibt in diesem Jahr 22 Firmbewerber

Beljin, Selina	Mukanya, Noah
Bosch, Jonas	Munuera, Simon
	Nguyen, Tam Dang
Geiß, Fabian	Pires Amelida, Diego
Giardina, Alessia	Pires Amelida, Nuno
Giarndina, Samuele	
Granvillano, Alena	Silva, Charmaine
Gustowski, David	
Hellerbach, Lina	Thienel, Lea
Kanda, Malcom	Tomac, Celina
Moreira, Elias	Wallner, Felix

Da nicht von allen eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Namens vorliegt, weicht die Anzahl der Namen von der Zahl der Firmjüngendlichen ab.

Matthias Hassemer





## „Du hast mit uns die Welt verändert“ – Sternsingen 2022



Schon zum zweiten Mal fand die Sternsingeraktion unter Corona-Bedingungen statt. Der tragende Gedanke hieß: „*Sternsingen - aber sicher!*“ Daher gilt ein erster und besonderer Dank den Mädchen und Jungen, die mit vollem Einsatz die Segensbriefe zu den Häusern brachten, sowie den erwachsenen Begleiter\*innen und dem Organisationsteam. Sie alle haben es mit Freude und Kreativität ermöglicht, dass der Segen kontaktlos mittels Segensbriefen zu den Haushalten gelang.

Kinder helfen Kindern – ein großartiges Zeichen, das uns als Pfarrgemeinde von Herzen freut.

Ein weiterer Dank gilt allen, die gespendet haben.

Die Spenden für die Hilfsprojekte der Sternsinger machen unsere Welt ein Stück heller. Das ist nicht selbstverständlich. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit rund **3.500,00 Euro** an das gute Spendenergebnis des letzten Jahres anschließen können.

„*Sternsingen - aber sicher!*“ - Sicher auch im kommenden Jahr.

Matthias Hassemer



## TERMINE



07.04.2022	14.30 h	<b>Rochuszentrum</b> Seniorennachmittag, Filmvorführung „Das 1. Evangelium-Matthäus“, v. Pasolini (1964)
19.04.2022	14.30 h	<b>Rochuszentrum</b> Seniorennachmittag: Oster-Kaffee, Besprechung/Anmeldung zum Busausflug (Kloster Tholey)
24.04.2022		<b>Erstkommunion</b>
04.06.2022	18.00 h	<b>Firmung</b>
03.07.2022		<b>Pfarreienvorstandsfest im Gemeindezentrum St. Elisabeth</b>

Werbeanzeige

## Mehlinger GmbH

**Zimmerei ▪ Dachdeckerei ▪ Bauschreinerei  
Innenausbau ▪ Treppenbau ▪ Treppensanierung**

**alles aus einer Hand:**

- kompletter Dachausbau, einschließlich Dachdeckerarbeiten
- Treppen- und Geländerfertigung nach Ihren Vorstellungen
- Reparatur von Einbruch- und Hagelschäden

Münchhofstr. 80 ▪ 55246 Mainz-Kostheim  
Tel.: 06134 / 61048 ▪ Fax: 9399227  
[www.mehlinger-gmbh.de](http://www.mehlinger-gmbh.de) ▪ [info@mehlinger-gmbh.de](mailto:info@mehlinger-gmbh.de)





## Lust auf Abwechslung im Kleiderschrank? Kleiderladen AKK zweimal pro Woche geöffnet

Der Frühling naht – und mit steigenden Temperaturen und zunehmender Helligkeit wächst auch die Lust auf etwas Abwechslung im Kleiderschrank. Im Kleiderladen AKK braucht es dafür nicht mal ein dickes Portemonnaie. Dass die Corona-Regeln gelockert wurden und jetzt beim Einkaufen nur noch das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend ist, macht die Sache zudem einfacher.

Wo gibt es heutzutage schon eine lange Hose für drei Euro? Ein T-Shirt für einen Euro? Oder einen Slip für 50 Cent? So günstig erhält man gut erhaltene „Second Hand“-Kleidungsstücke im Kleiderladen AKK.

Zweimal in der Woche ist das Geschäft in der **Mainzer Straße 27** in **Kastel** geöffnet: **dienstags von 15 bis 18 Uhr** und **donnerstags von 10 bis 13 Uhr** ist ein engagiertes Verkaufsteam für die Kundinnen und Kunden da.



Chic auch mit kleinem Portemonnaie:  
Im Kleiderladen AKK ist es möglich.

Acht engagierte Frauen wechseln sich dabei ab – ein Engagement, ohne das dieser Service des christlichen Sozialnetzes AKK nicht funktionieren würde.



Pullover, T-Shirts und vieles mehr:  
Ehrenamtlich tätige Frauen sind bei der Auswahl behilflich

Außer Oberbekleidung, Sportkleidung und Unterwäsche für Kinder und Jugendliche (ab Größe 158), Damen und Herren, umfasst das Angebot auch Schuhe sowie schicke Accessoires wie Tücher und Schals.

Hinzu kommen Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Handtücher und Duschtücher.

Natürlich hängt die Auswahl immer auch davon ab, was Menschen im Kleiderladen abgeben. Wer gut erhaltene, saubere Textilien oder Schuhe zur Verfügung stellen möchte, kann diese zu den oben genannten Öffnungszeiten vorbeibringen.

Maria Weißenberger



## Gemeindefahrt nach Rom

Unter der Leitung von Pfr. J. Swiatek und Frau Elke Klomann organisieren wir (endlich) wieder eine große Gemeindefahrt nach Rom **vom 05. bis 15.09.2022.**

Entdecken Sie Kultur und Geschichte und den Geist dieser Stadt, die jedes Jahr Millionen von Pilgern und Touristen anzieht.

### Leistungen:

- \* Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Rom und zurück
- \* Flughafensteuern, Sicherheits- und Passagiergebühr, Kerosinzuschläge, Luftverkehrssteuer
- \* Alle Transfers lt. Programm
- \* Klimatisierter Bus lt. Programm
- \* 10 Nächte im 3\*-*Hotel Pacific* ([www.hotelpacificroma.com](http://www.hotelpacificroma.com))
- \* Halbpension
- \* Besichtigungen lt. Programm
- \* Deutschsprachige qualifizierte Reiseleitung
- \* Weingut mit Weindegustation und Mittagessen (4-Gang-Menü)
- \* Mittagessen im Refektorium (3-Gang Menü) inkl. Hauswein und Mineralwasser
- \* Abschiedsessen in einer typ. röm. Trattoria (3-Gang Menü)
- \* Kopfhörer für Besichtigungen, wo erforderlich
- \* Sicherungsschein
- \* Reiseführer

### Nicht enthalten:

- \* Mittagessen (lt. Programm)
- \* Trinkgelder
- \* Bettensteuer (€ 4,- p. P. pro Tag) vor Ort zu bezahlen
- \* Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln z.B. Metro
- \* Versicherungen
- \* Persönliche Ausgaben
- \* Evtl. zusätzlich anfallende Treibstoffzuschläge

**Reisepreis** im DZ p. P. (ab 42 Personen): € 1.898  
EZ-Zuschlag: € 189



## Reiseverlauf:

### **1. Tag: Mo. 05.09.2022**                      **Anreise**

Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Rom. Begrüßung und Transfer zum Hotel. Check-in und Freizeit.

### **2. Tag: Di. 06.09.2022**                      **Barockes Rom**

Ein wunderschöner Spaziergang steht auf dem Programm: Sie gehen vorbei an der Engelsburg, einst als kaiserliches Mausoleum erbaut, heute ein nationales Museum, Sie erreichen die herrliche Piazza Navona, eine der schönsten Plätze Italiens und kommen anschließend zum Pantheon, in dem viele Könige begraben liegen. Freuen Sie sich weiter auf die Spanische Treppe mit dem bekannten Bernini-Brunnen und den Trevi-Brunnen. Rückfahrt zum Hotel.

### **3. Tag: Mi. 07.09.2022**                      **Papstaudienz** (bei Papstanwesenheit)

Heute nehmen Sie an der Papstaudienz teil. In Eigenregie gehen Sie gemeinsam zum Petersplatz und sehen den Papst. Nachmittag steht für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

### **4. Tag: Do. 08.09.2022**                      **Vatikanische Museen und Petersdom**

Der kleinste Staat der Welt erwartet Sie: Sie gehen zu Fuß zu den Vatikanischen Museen und besichtigen diese mit ihren beeindruckenden Sammlungen der Antike und Renaissance. Ein Höhepunkt ist der Besuch der Sixtinischen Kapelle mit dem „Jüngsten Gericht“ von Michelangelo. Anschließend erwartet Sie der Petersplatz mit dem Petersdom, die größte katholische Basilika der Welt. Danach Freizeit und Rückkehr ins Hotel in Eigenregie.

### **5. Tag: Fr. 09.09.2022**                      **Castelli Rundfahrt Weingustation**

Auf dem Weg in die Albaner Berge besuchen Sie eine frühchristliche Katakombe. Hier gibt es malerische Städtchen, eine Vielfalt an verschiedenen Landschaften und zahlreiche Panoramablicke. Sie erreichen Castel Gandolfo, die Sommerresidenz des Papstes. Nach einem Abstecher zur „Piazza“ fahren Sie weiter Richtung Monte Porzio Catone. Hier besuchen Sie ein Landgut, lernen die Weinberge und den Betrieb kennen, sowie die köstlichen Weine dieser Gegend.

Anschließend dürfen Sie sich auf ein geschmackvolles Mittagessen freuen. Rückkehr nach Rom und freie Zeit.

## **6. Tag: Sa. 10.09.2022 Christliches Rom**

Nach dem Frühstück Abfahrt nach Santa Prassede. Schon vom Haupteingang aus, werden Sie von den herrlichen und prachtvollen Mosaiken verzaubert sein. Hier befinden sich zwei absolute Meisterwerke des hohen römischen Mittelalters: die Mosaik des Triumphbogens der Apsis und die Zeno-Kapelle. Nur wenige Meter entfernt, erreichen Sie die Basilika Santa Maria Maggiore, die größte Marienkirche Roms. Sie gehört, wie der Lateran, zu den vier Patriarchalbasiliken von Rom. Freuen Sie sich auf einzigartige Mosaik aus dem 5. Jh., die sich über Hauptschiff bis hin zum Triumphbogen erstrecken. Weiter geht es zur Lateranbasilika. Zu dem Komplex gehören der Lateranpalast (Besichtigung von außen), die Heilige Treppe, ein Kreuzgang und das Baptisterium. Evtl. Gottesdienst vorgesehen.

## **7. Tag: So. 11.09.2022 Antikes Rom**

Der heutige Tag beginnt mit dem Kolosseum, das Sie von innen und außen erkunden. Hier erfahren Sie alles über furchtlose Gladiatoren und über die Spiele. Danach machen Sie einen Spaziergang durch das Forum Romanum. Die Ruinen von Tempeln, Kaiserpalästen und Häusern zeugen von einer der größten Hochkulturen, die es jemals auf der Welt gegeben hat. Zum Abschluss der Tour darf ein Besuch des Palatins nicht fehlen. Evtl. Gottesdienst vorgesehen.

## **8. Tag: Mo. 12.09.2022 Tag zur freien Verfügung**

Dieser Tag steht Ihnen für eigene Besichtigungen oder Einkäufe zur Verfügung.

## **9. Tag: Di. 13.09.2022 Subiaco**

Heute steht ein Ganztagesausflug nach Subiaco auf dem Programm: Sie besuchen das Benediktiner-Kloster, die Benedikt Grotte Sacro Speco und das, in den Berg gebaute, Kloster mit Fresken aus dem 13. Jh. Gemeinsames Mittagessen im Refektorium. Rückfahrt nach Rom.

## **10. Tag: Mi. 14.09.2022 St. Paul vor den Mauern - Ostia Antica**

Ihr erster Programmpunkt ist Sankt Paul vor den Mauern, eine der Papstbasiliken und, nach dem Petersdom, mit ihrer imposanten Struktur die größte Basilika Roms. Sie ist dem Apostel Paulus gewidmet. Weiterfahrt nach Ostia Antica, die perfekte Ergänzung zu den Ausgrabungen vom Forum Romanum und Kolosseum. Sie sehen Thermenanlagen, eine antike Bar, Mühlen, Geschäfts- und Wohnhäuser, ein gut erhaltenes Theater uvm. Rückfahrt zum Hotel und freie Zeit.

Abschlussgottesdienst im Laufe des Tages. Abschiedsabendessen in einer typisch römischen Trattoria (fußläufig).

11. Tag: Do. 15.09.2022

Rückreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt



→ Alle **Übernachtungen** finden in Rom statt!

\*\*\*

**Anmeldung und Buchung:**

Kath. Pfarramt „St. Rochus“ - Pfarrer Jörg Swiatek  
Rochusplatz 7, 55252 Mainz-Kastel, Tel. 06134-18390  
E-Mail: [pfarrbuero@pfarrei-st-rochus.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-st-rochus.de)

Die **Anmeldeformulare** und weitere Infos erhalten Sie

- im Pfarrbüro
- sie liegen aus an den Ausgängen der Kirchen
- und können über unsere Webseite der Pfarrei St. Rochus (Aktuell → Termine) unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://bistummainz.de/export/sites/bistum/pfarrei/mainz-kastel/.galleries/downloads/Gemeindefahrt-Rom-2022.pdf>

Pfr. J. Swiatek

Wir bitten Sie die Firmen unserer Werbepartner, die mit ihren Werbeeinlagen einen nicht unwesentlichen Teil zur Finanzierung des Brückenschlags beitragen, bei Ihren Aufträgen und Einkäufen zur berücksichtigen.

## Inhalt dieser Ausgabe:

- ❖ Grußwort der Hauptamtlichen      🌀 Seite 2
- ❖ Infos für Neuzugezogene      🌀 Seite 5
- ❖ Gruß aus dem PGR      🌀 Seite 6
- ❖ Gruß von der Mainspitze      🌀 Seite 8
- ❖ Wechsel im Verwaltungsrat      🌀 Seite 11
- ❖ Bußgang nach Amöneburg      🌀 Seite 12
- ❖ Seniorentermine in Kastel      🌀 Seite 13
- ❖ Erstkommunion 2022      🌀 Seite 14
- ❖ Gottesdienstordnung      🌀 Seite 16
- ❖ Kinder-Zeltlager 2022      🌀 Seite 18
- ❖ Brückenschlags-Finanzierung      🌀 Seite 21
- ❖ Jugendfreizeit 2022      🌀 Seite 22
- ❖ Infos von der KJG      🌀 Seite 26
- ❖ Firmung 2022      🌀 Seite 27
- ❖ Sternsinger 2022      🌀 Seite 28
- ❖ Termine der Gemeinde 2022      🌀 Seite 29
- ❖ Gemeindefahrt nach Rom      🌀 Seite 32

## IMPRESSUM

Der **Brückenschlag** ist eine Veröffentlichung der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Rochus

**Redaktion:** Silke Kijowsky, Tobias Kleinort, Gerhard Lisson, Anita Prall

**Layout:** Anita Prall

**Anschrift:** Katholische Gemeinde Sankt Rochus, Rochusplatz 7, 55252 Mainz-Kastel,  
Tel. 06134 / 18390; Fax: 06134/183933    **E-Mail:** [info@pfarrei-st-rochus.de](mailto:info@pfarrei-st-rochus.de)

**V. i. S. d. P.:** Elke Klomann

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Weitere Nachrichten rund um die Pfarrei finden Sie im **Internet** unter: [www.pfarrei-st-rochus.de](http://www.pfarrei-st-rochus.de)

**TIM & LAURA** [www.WAGHUBINGER.com](http://www.WAGHUBINGER.com)

S. Waghübinger

